



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Bericht vom 30. Juni 1876.

Inhalt. Vorgänge an der Anstalt. — Eingeseudete Mittheilungen: Geologische Arbeiten im Orient. A. R. Roessler, Saour-See in Hardin County, Texas. O. Lenz. Reisen in Afrika. A. de Zigno. Squalodonreste von Libano bei Belluno. Dr. G. Pilar. Spuren der Eiszeit im Agramergebirge. Dr. A. Koch. Olivin-Gabro aus der Frusca Gora. Dr. Walter. Erzlagerstätten der südlichen Bukowina. J. Niedzwiedzki. Aus der Umgegend von Przemyśl. — Reiseberichte. E. v. Mojsisovics. Die Triasbildungen bei Recoaro. Dr. R. Hoernes. Aufnahmen in der Umgegend von Belluno. — Vermischte Notizen. — Literatur-Notizen: Ziegler, Nathorst, E. Favre, Barbot de Marny, T. Fuchs, A. Favaro. — Einwendungen für die Bibliothek.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Se. k. u. k. Apostolische Majestät haben mit allerhöchster Entschliessung vom 5. Juni d. J. den Praktikanten der geologischen Reichsanstalt Dr. Rudolph Hoernes zum ausserordentlichen Professor der Geologie an der Universität zu Graz allergnädigst zu ernennen geruht.

Der Director der Anstalt Herr Hofrath Fr. Ritter v. Hauer wurde von der Kaiserlich russischen mineralogischen Gesellschaft in St. Petersburg zum Ehrenmitgliede und von der k. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften in Prag zum auswärtigen Mitgliede gewählt.

Plan für die Sommer-Aufnahmen. Mit Erlass vom 23. März hat das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht den Plan für die diesjährigen Aufnahmen der k. k. geologischen Reichsanstalt genehmigt.

Diesem Plane zu Folge sind vier Aufnahms-Sectionen in Thätigkeit, welchen die nachstehenden Aufgaben zugewiesen sind:

I. Section: Chefgeologe Herr Bergrath Dr. G. Stache, Sectionsgeologe Hr. Dr. G. Adolph Koch. Ergänzung der bereits theilweise aufgenommenen Blätter der neuen Generalstabs-Specialkarte Col. II. Sect. 18 (Ill-Ursprung), Col. III. S. 18 (Nauders), S. 19

(Glurns), und so weit wie möglich Aufnahme der Blätter Col. III. S. 20 (Pass Tonale) und Col. IV. S. 19 (Meran).

II. Section: Chefgeologe Hr. Bergrath Dr. E. v. Mojsisovics, Sectionsgeologen Hr. Prof. Dr. Corn. Doelter und Hr. Prof. Dr. R. Hoernes. Ergänzung der Blätter Col. V. S. 21 (Borgo), Col. VI. S. 21 (Belluno und Feltre), Col. VII. S. 19 (Sillian und St. Stefano), so weit wie möglich Aufnahme des Blattes Col. V. S. 22 (Sette Comuni), endlich, durch Hrn. Prof. Doelter durchzuführen ein Specialstudium des Porphyrgebietes von Botzen, welches auf die Blätter Col. IV. S. 19 und 20 und Col. V. S. 19 und 20 fällt.

III. Section: Geologe Herr Bergrath H. Wolf. Fortsetzung der Aufnahmen in Ostgalizien in dem Gebiete nördlich von dem Parallel Barysz-Husiatyn und östlich von dem Meridian von Barysz. Dieses Gebiet, welches auf die Col. VII—XI. Sect. 7—14 entfällt, umfasst bis zur Landesgrenze im Norden und Osten bei 80 Quadratmeilen.

IV. Section: Geologe Hr. Bergrath K. M. Paul und Adjunct Hr. Dr. E. Tietze. Aufnahme des südlichsten Theiles von Ostgalizien, der sich keilförmig zwischen die Bukowina im Osten und Ungarn im Westen einschiebt. Nach Norden soll die Aufnahme bis zum Parallelkreis von Zuraki-Potocyska ausgedehnt werden, im Westen soll sie wo möglich den Meridian von Jablonica erreichen.

Die neue Specialkarte der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie, im Maassstabe von 1 : 75000, welche von dem k. k. geographischen Institute herausgegeben wird, und welche fortan auch als Grundlage für die geologischen Detailkarten wird verwendet werden müssen, schliesst bekanntlich nicht mit den Landesgrenzen ab, sondern bringt auf den Grenzblättern auch die betreffenden Gebiete der benachbarten Staaten mit zur Darstellung. Es müssen demzufolge diese Gebiete auch in die geologische Aufnahme miteinbezogen werden.

Als Volontäre werden an den Aufnahmen theilnehmen die Herren Dr. Eugen Geinitz aus Dresden, der sich Hrn. Dr. Stache, Dr. Lepsius aus Berlin und Dr. Reyer aus Wien, die sich Hrn. v. Mojsisovics und Hr. Pilide aus Bukarest, der sich Hrn. H. Wolf anschliessen wird.

Nebst den Aufnahmen in den oben bezeichneten Gebieten wird Hr. Dr. G. Stache seine Studien über die paläozoischen Gebiete der Alpen, und zwar namentlich in der Umgebung der Karawanken und Steiner Alpen in Krain und eventuell im Devongebiete von Graz fortsetzen, und Hr. Dr. v. Mojsisovics wird die Triasbildungen der Lombardischen Alpen behufs eines Vergleiches derselben mit den analogen Ablagerungen in Tirol studieren.

Noch endlich werden von den Herren Bergrath D. Stur und Assistenten M. Vaček Detailuntersuchungen theilweise im Interesse einer Bereicherung unseres Museums vorgenommen werden. Der erstere wird um weitere Daten für seine so wichtigen Arbeiten über die fossilen Pflanzen und die Gliederung der Schichten der Steinkohlenformation zu gewinnen, Ostrau und Schwadowitz besuchen und weiter nach Breslau und Waldenburg gehen, dann wird er eine Ausbeutung der Lias- und Juralocalitäten des Salzkammergutes, insbesondere in den Umgebungen des Schafberges und St. Wolfgangsees vornehmen.

— Letzterer wird seine im vorigen Jahre begonnenen Untersuchungen über die Gliederung der Kreidegebilde in Vorarlberg zum Abschluss bringen.

Eingesendete Mittheilungen.

Geologische Arbeiten im Oriente. Das h. Unterrichtsministerium hat auch in diesem Jahre Mitgliedern unserer Universität die Mittel geboten, um die im Vorjahre begonnenen geologischen Arbeiten im Oriente fortzusetzen: Da die politischen Ereignisse ein unmittelbares Anschliessen an die Untersuchungen des Vorjahres, nämlich an das östliche Thessalien und die Chalcidice, nicht gestatteten, wurde das nördliche Griechenland in Angriff genommen. Auch hier zeigt sich das unerwartete und sehr sonderbare Ergebniss, dass die Structur der Gebirge von dem orographischen Streichen der einzelnen Ketten und Inseln in sehr vielen Fällen quer durchschnitten wird und die geographische Karte folglich kein richtiges Bild von dem Verlaufe der grossen tektonischen Linien gibt. Prof. M. Neumayr, Dr. Al. Bittner, Hr. Assistent Fr. Teller und Hr. Stud. C. Heger sind in diesem Jahre an den Arbeiten theilhaftig. Sie haben sich mit Beginn der besseren Jahreszeit an Ort und Stelle begeben und wir verdanken Hr. Prof. Süss die Mittheilung der folgenden an ihn gerichteten Briefe, die uns um so willkommener sind, als ja alle Beobachtungen in den uns geologisch so nahe stehenden Gebieten im Osten eine eingreifende Bedeutung für die Auffassung unserer heimischen Gebirge erlangen.

I.

Chalkis (Euboea). 11. Mai 1876.

Heute vor acht Tagen haben wir Athen verlassen und zunächst Pentelikon und Parnes besucht; ersterer stimmt sehr gut mit dem Hymettus überein, letzterer enthält Hippuriten und viele *Dactylopora* ähnliche Fossilien. Von da an trennten wir uns: Bittner und Heger blieben in Attica, Teller und ich gingen nach Euboea; zunächst nach Chalkis, von da über Steni und Stropanes nach Kumi, in dessen Umgebung wir namentlich das Verhalten der Serpentine zu den Kreidebildungen studirten, und kehrten dann über Kastrovola, Konistra und Eretria hierher zurück.

M. Neumayr.

II.

Chalkis, 12. Mai 1876.

Nachdem wir in Gesellschaft der Herren Prof. Neumayr und Teller den Hymettus, Pentelicon und Parnes besucht hatten, trennten wir uns von diesen am 6. Mai und zogen an diesem Tage von Kakosialesi über Liatani nach Skourta, am 7. über Phile nach Menidi, am 8. über Stamata und Vrana nach Marathon, am 9. über Gram-